

IA9 Resolution für ein demokratisches und freies Belarus

Gremium: JEF Niedersachsen

Beschlussdatum: 07.09.2020

Antragstext

1 Der Diktator Alexander Lukaschenko ist seit 26 Jahren an der Macht und hat
2 Belarus bereits im November 1996 durch ein gefälschtes Verfassungsreferendum in
3 einen autoritären Staat umgewandelt. Seit der letzten Präsidentschaftswahl am 9.
4 August 2020 steht Lukaschenko unter massivem Druck, da er einen Sieg mit großer
5 Mehrheit für sich in Anspruch nimmt, während ihm die Opposition offensichtlichen
6 Wahlbetrug vorwirft. Die Europäische Union hat in der Zwischenzeit bereits
7 angekündigt, das Ergebnis der Wahl nicht anzuerkennen und Sanktionen zu
8 verhängen.

9 Wir als Bürgerinnen und Bürger Europas fordern die Europäische Union dazu auf,
10 ihre Augen vor diesem Regime nicht zu verschließen und weiterhin Druck auf
11 Lukaschenko auszuüben. Als Junge Europäische Föderalist*innen beobachten wir die
12 Brutalität und Gewalt, mit der gegen friedliche Demonstrant*innen vorgegangen
13 wird, mit großer Sorge und fordern die Verantwortlichen der EU dazu auf, eine
14 dauerhafte und tragfähige Strategie zu entwickeln, um die Demokratisierung in
15 Belarus durch die EU und ihre Mitgliedsländer zu unterstützen.

16 Die aktuell in den Fokus gerückte Beobachtung der Situation in Belarus darf
17 dabei nicht nur temporärer Natur sein. Wir müssen uns auch langfristig für ein
18 demokratisches, friedliches, freies und weltoffenes Belarus als Teil Europas
19 einsetzen.

20 Ziel muss es sein, so lange passende Sanktionen gegen diejenigen in Belarus zu
21 verhängen, die für die Gewalttaten an friedlich Demonstrierenden mit
22 verantwortlich sind, bis es zu echten Veränderungen im Land kommt. Die
23 Europäische Union muss mittels einer abgestimmten und einheitlichen Außenpolitik
24 Lukaschenko dazu drängen, die politisch Inhaftierten freizulassen und freien
25 sowie fairen Wahlen in Belarus mit unabhängigen Beobachter*innen zuzustimmen.

26 Jetzt ist die Zeit gekommen, dass alle Verantwortlichen sich dafür einsetzen,
27 dass die Werte der EU für Demokratie und Menschenrechte gefördert, verteidigt
28 und aufrecht erhalten werden. Die Gründer*innen der Europäischen Union hatten
29 eine Gemeinschaft vor Augen, die ein Garant für die Einhaltung dieser Werte ist.

30 Den Menschen in Belarus muss jederzeit der Weg in diese Gemeinschaft geebnet
31 werden, denn es ist unsere Verantwortung als Europäerinnen und Europäer, dem
32 belarusischen Volk Hoffnung auf eine bessere Zukunft zu geben!

33 Als Junge Europäischen Föderalist*innen zeigen wir uns solidarisch mit den
34 friedlich Demonstrierenden und wollen einen Beitrag dafür leisten, dass
35 Demokratie sowie grundlegende Menschenrechte in Belarus gewährleistet werden
36 können.

37 Wir akzeptieren einen diktatorischen Staat innerhalb Europas in keiner Weise und
38 werden weiterhin in vollem Umfang die Menschenrechtsverletzungen und
39 Demokratiedefizite offenlegen.

Begründung

Erfolgt mündlich.